

XL. JAHRE

HÖRBRANZER RAUBRITTER



Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer, liebe Faschingsfreunde!



Nun ist es wieder so weit: die fünfte Jahreszeit hat begonnen! Fasching kann nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene ein wunderbares Ereignis sein.

Mit dem XL. Hörbranzer Prinzenpaar, Patrick & Barbara, feiert auch die Faschingsgilde "Hörbranzer Raubritter" ihr 40jähriges Bestandsjubiläum. Im Jahre 1975/76 von Albert Giesinger und seinen Mitstreitern ins Leben gerufen, organisieren die Hörbranzer Raubritter das Faschingswesen in der Marktgemeinde Hörbranz.

Zu diesem zählen die Inthronisation des neuen Prinzenpaares, der Raubritterball, die Bürgermeisterabsetzung, Kindergartenbesuche, Schulschließungen, der Faschingsumzug und vieles mehr. Bei diesen Anlässen werden das Prinzenpaar und die Hörbranzer Raubritter von den Leiblachtaler Schalmeeien und der Kindergarde begleitet und bestens unterstützt.

Mit dieser Historie laden wir Sie auf eine kleine Zeitreise ein, auf welcher Sie auch interessante Einblicke in dieses Brauchtum erhalten sollen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und einen schönen Fasching!

Für die Hörbranzer Raubritter
Präsident Reiner Hitzhaus

Liebe Raubritter!



Schon der österreichische Komponist und Dirigent Gustav Mahler wusste:
"Tradition ist nicht die Anbetung der Asche sondern die Weitergabe des Feuers".

Das ist euch, liebe Mitglieder der Hörbranzer Faschingsgilde, sehr gut gelungen. In 40 Jahren habt ihr durch euren engagierten Einsatz unzähligen kleinen und großen Menschen in unserer Region Freude bereitet, die Faschingstradition gelebt und weiter gegeben. Ich gratuliere euch sehr herzlich dazu und wünsche auch weiterhin viel Freude.

Karl Hehle, Bürgermeister
Charly XI., Faschingsprinz 1986/87

„DIE ANFÄNGE DER FASCHINGSGILDE“

„HÖRBRANZER RAUBRITTER“

Ich habe mich mit Parzellen-Bürgermeister Josef Hehle im Gasthof Rössle beraten. Wir haben beschlossen, einen gemeinsamen Kinderfasching aller Hörbranzer Parzellen zu organisieren. Dieses Treiben sollte mit Verköstigung und Spielen am Dorfplatz stattfinden. Das war somit der Beginn des Faschings 1975/76.

Im Mai 1975 kam dann Sieglinde Schedler mit der Idee, eine Garde zu gründen, die sie auch bereit war, mit Kostümen einzukleiden. Natürlich brauchte man auch ein Prinzenpaar dazu. Gerne habe ich mich bereit erklärt, das Amt des Prinzen zu übernehmen. Eine Prinzessin war dann auch schnell mit Mäggi Gögele (jetzt Mangold) gefunden.

Somit war der erste Stein für die Gründung der Faschingsgilde „Hörbranzer Raubritter“ gelegt. Im „Bad Diezlings“ war unsere nächste Sitzung mit Bürgermeister Severin Sigg, Adolf Fessler, Albert Giesinger, Sieglinde Schedler, Merbod Breier, Josef Daum, Karl Bez, Ferdinand Fink, Werner Bentele, Dieter Puymann, Xaver Gorbach und Josef Hehle.

Wir waren uns dann schnell einig. Der neue Verein musste zuerst noch von der Sicherheitsdirektion und Bezirkshauptmannschaft genehmigt werden.

Ferdl Szifkovits organisierte dann ein altes Feuerwehr-Mannschaftsauto, das meine Garde, meine Prinzessin Mäggi und mich durch den Fasching begleitete.

Im Jahre 1976/77 hat Karl Bez sich bereit erklärt, das Amt des „Komtur“ zu übernehmen. Als erstes offizielles Prinzenpaar, für den Fasching 1976/77, konnte Ferdinand Fink mit Leni Koller gewonnen werden. Die Faschingsgilde bestand nun aus dem Prinzenpaar, 11 Raubrittern und einer Prinzengarde.

ALBERT GIESINGER, PRINZ ALBERT VON BLECHHAUFEN

AUSZUG AUS DEM GRÜNDUNGSPROTOKOLL VON 1976

Protokoll

Beginn: 20 Uhr

Ende: des offiziellen Teils: 23.15 Uhr

Anwesende: Bgm. Severin Sigg, Adolf Feßler, Albert Giesinger, Sieglinde Schedler, Merbod Breier, Josef Daum, Karl Bez, Ferdinand Fink, Werner Bentele, Diter Puymann, Xaver Gorbach, Josef Hehle.

2. Gründung des Elferrates:

Obmann: Karl Bez

Stellvertreter: Albert Giesinger

Schriftführer: Merbod Breier

Kassier: Diter Puymann

Weitere Mitglieder: Gebhard Mangold, Josef Daum, Ferdinand Fink, Werner Bentele, Adolf Feßler, Xaver Gorbach, Franz Kohler

3. Als Faschingsprinz wird Ferdinand Fink vorgeschlagen. Er wird dieses Amt in kommenden Fasching unter dem Namen "Prinz Ferdinand I. von Gipsenstein und Stuckenputz" anstreben. Da unser Prinz von dieser Bestellung sehr überrascht wurde kann er den Namen seiner Prinzessin erst in den nächsten Tagen mitteilen.

4. a) Da der bisherige Faschingsruf "Ore - ore" der Narrenruf von Bregenz war, wird als eigenständiger Ruf "Ruggi - ruggi - hoh" vorgeschlagen und von allen Teilnehmern sofort gutgeheißen.
- b) Als Symbol wird die Ruggburg gewählt. Dazu sollen auch entsprechende Medaillen geprägt werden lassen.
- c) Name der Faschningsgilde: Hier sind erstmals 2 Vorschläge zu vermerken:
"Hörbranzler Raubritter"
"Faschningsgilde Hörbranz-Ruggburg"
Der erste Vorschlag ("Hörbranzler Raubritter") wird mehrheitlich befürwortet.

ERBPRINZ BIS PRINZENPAAR XV.



Erbprinz
Prinzenpaar 1976
Albert u. Mäggi



I.
Prinzenpaar 1977
Ferde u. Leni



II.
Prinzenpaar 1978
Norbert u. Christl



III.
Prinzenpaar 1979
Thomas u. Inge



IV.
Prinzenpaar 1980
Ferdl u. Vroni



V.
Prinzenpaar 1981
Tone u. Ingrid



VI.
Prinzenpaar 1982
Hubert u. Brigitte



VII.
Prinzenpaar 1983
Roland u. Jutta



VIII.
Prinzenpaar 1984
Walter u. Margit



IX.
Prinzenpaar 1985
Ingo u. Elisabeth



X.
Prinzenpaar 1986
Lothar u. Monika



XI.
Prinzenpaar 1987
Charly u. Andrea



XII.
Prinzenpaar 1988
Michael u. Elke



XIII.
Prinzenpaar 1989
Werner u. Maria



XIV.
Prinzenpaar 1990
Josef u. Susi



XV.
Prinzenpaar 1991
Elmar u. Birgit

PRINZENPAARE XVI. BIS XXXI.



XVI.
Prinzenpaar 1992
Othmar u. Marie-Luise



XVII.
Prinzenpaar 1993
Günter u. Lisa



XVIII.
Prinzenpaar 1994
Paul u. Ilga



XIX.
Prinzenpaar 1995
Werner u. Monika



XX.
Prinzenpaar 1996
Martin u. Melitta



XXI.
Prinzenpaar 1997
Bernhard u. Ulli



XXII.
Prinzenpaar 1998
Pius u. Monika



XXIII.
Prinzenpaar 1999
Michael u. Karin



XXIV.
Prinzenpaar 2000
Andreas u. Evelyn



XXV.
Prinzenpaar 2001
Ewald u. Susi



XXVI.
Prinzenpaar 2002
Manfred u. Astrid



XXVII.
Prinzenpaar 2003
Richard u. Erika



XXVIII.
Prinzenpaar 2004
Günter u. Edith



XXIX.
Prinzenpaar 2005
Thomas u. Heidi



XXX.
Prinzenpaar 2006
Reiner u. Denise



XXXI.
Prinzenpaar 2007
Hubert u. Ulli

PRINZENPAARE XXXII. BIS XL.



XXXII.
Prinzenpaar 2008
Dietmar u. Martina



XXXIII.
Prinzenpaar 2009
Tobias u. Verena



XXXIV.
Prinzenpaar 2010
Andreas u. Sabine



XXXV.
Prinzenpaar 2011
Christian u. Ute



XXXVI.
Prinzenpaar 2012
Alexander u. Heike



XXXVII.
Prinzenpaar 2013
Joachim u. Bianca



XXXVIII.
Prinzenpaar 2014
Markus u. Sarah



XXXIX.
Prinzenpaar 2015
Markus u. Claudia



XL.
PRINZENPAAR 2016
PATRICK U. BARBARA

11.11. FASCHINGSAUFTAKT



In den ersten 9 Jahren wurde der Fasching im Bad Diezlings eröffnet. Mit dem X. Prinzenpaar wechselte man in den Leiblachtsaal.



Neben dem neuen Prinzenpaar glänzen auch stets die Büttenredner, die das Dorfgeschehen in witziger Form zum Besten geben.



Ein Dank an alle, die in dieser Zeit mitgemacht haben - hier nur ein paar Bilder als Erinnerung. Pfarrer Trenti, die Gendarmen aus Hohenweiler, Werner Ritschel mit Kurt Bösch, der Schwan aus Lochau, Johann Greissing mit Heidi Rückenbach, der Kaiser mit Halbenstein, Augenweide und Vormärz.

RITTERBALL IN HÖRBRANZ



Der Ritterball war früher - und ist noch heute - stets der Ball der Bälle.

Der prächtig geschmückte Rittersaal.



Prinzenpaar Richard und Erika mit Gefolge.



Der Besuch des Prinzenpaares aus Bregenz und tolle Showeinlagen sind stets organisiert.



Showeinlage der „Herrlichen Damen“ aus Wien.

GUMPIGER DONNERSTAG

Am gumpigen Donnerstag übernimmt stets der amtierende Faschingsprinz die „Regentschaft“ der Gemeinde. Der Bürgermeister wird abgeführt.



Absetzung von Severin Sigg 1981...

... sein Neffe, Prinz Hubert, übernimmt die Regentschaft.

Vor der Absetzung von Helmut Reichart im Gemeindeamt.



Bürgermeister Charly Hehle wird von Komtur Reiner abgeführt...

... und muss dann seine selbst eingebrockte Suppe auslöffeln.



UMZUG IN HÖRBRANZ

Zu Beginn war der Faschingsumzug in Hörbranz stets am Faschingssonntag. Aus allen Parzellen kamen die schön geschmückten Wagen und Gruppen. Später wurde der Umzug, auf vielfachen Wunsch aus den Parzellen, auf den Faschingsamstag verlegt.

Der Musikverein marschiert im Faschingshäs.



Leider sind die Aktivitäten des Wagenbauens stark zurückgegangen. Dies hat damit zu tun, dass seitens der Behörden erhebliche Sicherheitsauflagen geschaffen wurden.

Ein Dank allen, die trotzdem mitmachen!



Die Schalmeien geben den Ton an.

Buntes Treiben am Kirchplatz mit Kinderspielen.



KINDERGÄRTEN, SCHULDIREKTOREN- ABSETZUNG

Ein Höhepunkt für alle Kinder ist der Besuch des Prinzenpaares. Egal ob in den Kindergärten oder bei der Absetzung der Schuldirektoren.

Die strahlenden Augen der Mädchen sind unbeschreiblich, wenn sie der Prinzessin die Hand geben.



Prinzenpaar Christian und Ute umringt im Kindergarten.



Direktorin Irmela Küng wird unter Applaus der Kinder gefesselt abgeführt.



Ramba Zamba, nachdem die Kinder schulfrei bekommen haben.



Die Schüler haben ein tolles Programm einstudiert.



Absetzung von HS Direktor Martin Jochum.

FASCHINGSBÄLLE

Unzählige Faschingsbälle wurden in diesen 40 Jahren besucht.
In Hörbranz die Vereins- und Parzellenbälle, ausserorts meist die
Bälle der befreundeten Gilden.



Auftritt beim IPA Ball 1980. Vorne
Albert Giesinger und Karl Bez.



Besuch des Prinzenpaares
Dietmar und Martina beim
Ziegelbacherball.



Prinzenpaar
Alexander und Heike
beim Fluher Ball.

Im Jahre 1981 wurden die
Schalmeien gegründet.
Sie waren damals sowie
heute stets ein Höhepunkt
bei den verschiedensten
Faschingsbällen.



SPEZIELLE HÖHEPUNKTE DAMALS

Immer wieder gab es Einladungen zu speziellen Veranstaltungen
oder die Raubritter haben geladen...

Einmarsch 1980 beim
Akademieball in Innsbruck.



1981:
Das Münchner Prinzenpaar zu
Besuch in Hörbranz.
Hier gemeinsam mit
Prinzenpaar Anton und Ingrid.



Die Münchner Garde macht einen Auftritt beim Autobahnzollamt.



Die Gilde zu Besuch im
Schloss Mirabell in Salzburg.
Hier unser Schriftführer Hans
Felder mit der Salzburger
Prinzessin.

AUFTRITTE IM FASCHING



Legendär waren die Auftritte in der Hölle in Wangen beim Badeball.



Auftritt beim Frühschoppen in Doren, Prinzpaar Christian und Ute.

Lochauer Umzug 2002, noch in der alten Gewandung.



Lochauer Umzug 2014, im „neua Häs“.

Wer erkennt noch die Ritter von 2002?

BESUCH DER MESSE, ALTENHEIM U. LEBENSHILFE



Damals wie heute:
Das Prinzenpaar besucht mit dem
Gefolge am Faschingssonntag die
Messe in Hörbranz.

Gern gesehen sind sie auch beim Besuch im Josefsheim und bei der
Lebenshilfe.



Hans Giesinger mit seiner großen
Trommel.

Faschingskränze im Josefsheim
in Hörbranz.



Ein Tänzle mit der Prinzessin bei
der Lebenshilfe.

KINDERBALL



Es gibt auch stets Auftritte...



Alle wollen auf der Bühne mitmachen.

Der Faschingsprinz wird in Klopapier eingewickelt.



Wenn die Party losgeht...

platzt der Leiblachtsaal aus allen Nähten...



GESELLIGES

Eine Vereinsgemeinschaft funktioniert nur dann gut, wenn es auch ein geselliges Miteinander gibt.



Ausflug mit dem Prinzenpaar und Gefolge.



...ritterliches Essen



Stärkung auf einer Burg
im Südtirol...



...beim Bogenschießen.

UNSER VEREIN



Die Hörbranner Raubritter



Die Kindergarde

Hörbranner Raubritter
Präsident Reiner Hitzhaus
Hochstegstraße 1a
6912 Hörbranz

ZVR: 560485970
T: 0043 (0)699 180 18 336
E: raubritter@aon.at
H: www.dieritter.at

Ritterlied

1.

Der Ritter Hans von Rechberg vor vielen Jahren schon,
er herrschte auf der Ruggburg, mit seinem wilden Sohn.
Er spielt mit goldnen Kegeln, und fordert viel Tribut,
dabei versäumt er tausendfach wie wohl wie wohl es tut.

Ref.

*Ruggi Ruggi hoooh, in Hörbranz ist das so
man trinkt am liebsten guten Wein
und küsst mit Schwung die Mägdelein
Ruggi Ruggi hoooh, in Hörbranz ist das so
drum trink auch du den guten Wein
und küss auch du die Mägdelein
Ruggi Ruggi hoooh, in Hörbranz ist das so*

2.

Die Kinder in der Schule und auch die alten Leut,
die wissen es von jeher wie man die Zeit vertreibt.
Man bläst nicht lange Trübsal von längst vergangner Zeit,
wenn auch der Onkel Doktor nur ein Rezept verschreibt.

Ref.

3.

In Heribrand ein Mägdelein ging in den dunklen Wald
da kam der finstre Raubritter und bot energisch halt.
Dein Hab und Gut gibst du jetzt her sonst werde ich sehr hart,
da lacht das kleine Mädchen nur und zupft ihn frech am Bart

Ref:

4.

Und hast du mal das Zipperlein und gehst du in Pension,
statt Bier kriegst du Kamillentee von deiner Gattin schon.
Am Abend gehst du früh ins Bett und schläfst noch lang nicht ein,
ein Engels-Chor die Hymne singt, selbst Petrus stimmt mit ein.

Ref: